

Kids´ and Poors´ Eyes International e.V., Traben-Trarbach, engagiert sich in Tansania

Mit großer Freude berichten wir von unserem diesjährigen Einsatz in Tansania (letzte April- und erste Maiwoche 2018), der vier Schwerpunkte umfasste.

1. Schwerpunkt: In einem ersten gemeinsamen Einsatz in Kooperation mit Interplast Deutschland e.V. in Sumbawanga (Südtansania), an dem von uns Augenarzt Dr. Andreas Künster teilnahm, konnten 780 bedürftige Patienten untersucht und 180 operativ – zumeist am Grauen Star – versorgt werden, darunter auch einige Kinder. Das Augencamp im Dr. Atiman Memorial Hospital schloss sich an den zweiwöchigen Einsatz von plastischen Chirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen, die Verbrennungsoffer, Unfallverletzungen und Fehlstellungen von Gelenken - insbesondere bei Kindern - versorgten, an. Vier Augenärzte, eine Anästhesistin, OP-Schwester, ein Techniker und eine Medizinische Fachangestellte, die das Material größtenteils mitbrachten, gehörten zum Team - plus zwei einheimische Augenärzte. Es war der zweite augenärztliche Einsatz von Interplast in Sumbawanga, unser Verein konnte bereits im letzten Herbst für das erste Camp 10 Cataract- Operationskästen aus Spendenmitteln zur Verfügung stellen (Wert etwa 10.000 Euro). Die Kooperation bahnte sich auf der Jahrestagung des Dt. Komitees zur Verhütung von Blindheit 2017 an und ist sehr vielversprechend.



2. Schwerpunkt: Dr. Künster war mit unserem befreundeten Augenarzt Dr. Fariji Killewa im Regional Hospital in Mbeya tätig. Hier untersuchten und operierten die beiden Ärzte ebenfalls bedürftige, mittellose Patienten, die am Grauen Star erblindet waren. Dabei bewährte sich das im letzten Jahr von unserem Verein aus Spendenmitteln zur Verfügung gestellte OP-Instrumentarium: Transportables OP-Mikroskop, Sterilisationsgerät und Ultraschallbiometriegerät zur Berechnung der individuellen Linsenstärke, wie Dr. Künster erfreut feststellen konnte. Das notwendige OP-Material brachten wir auch in diesem Jahr wieder mit nach Mbeya. Auch im nächsten Jahr werden wir schon von Dr. Killewa erwartet, der gerne mit uns ein sogenanntes „Outreach“ in entlegenen Landesteilen durchführen würde.



3. Schwerpunkt: Unsere große Herzenssache Katumba, ins Leben gerufen von Hans-Peter Platten und von unserem Verein seit 2016 begleitet, ist mit dem 3. Bauabschnitt fast fertig geworden. Wir erinnern uns an die chaotischen Zustände vor 2 Jahren in der Schule für körperlich beeinträchtigte Kinder - diese vegetierten unter erbärmlichsten Umständen. Mit über 60.000 Euro hat der Verein dort mit einheimischen Handwerkern eine komplett neue Infrastruktur geschaffen. Die Kinder haben eigene neue Matratzen, Bettdecken und Kopfkissen, Schlafräume mit Fenstern und Trennwänden zwischen den Betten, so dass die Kinder etwas Privatsphäre erleben dürfen. Sie können nun behindertengerechte Waschgelegenheiten und Toiletten benutzen. Auch eine neue Küche wurde eingerichtet. Die Freude der Kinder über die neue Situation steht ihnen buchstäblich ins Gesicht geschrieben.

Angedacht ist, für die beeinträchtigten Kinder nach der 7-jährigen Schulpflicht eine Lehrwerkstätte zu gründen und damit den schwerbehinderten Kindern auch eine berufliche Zukunft zu ermöglichen.

Mit Freude blicken wir auf das bisher Geleistete und bedanken uns bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit in Afrika.



4. Scherpunkt: Optikermeister Hans-Peter Platten und die Med. Fachangestellten des Augenzentrums Mittelmosel Marion Muszarsky und Heike Seiberling untersuchten sehbehinderte Kinder in 6 Schulen auf dem Land, bestimmten ihre Sehstärken und versorgten sie mit passenden Brillengläsern und Fassungen. Mit dem Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe konnten wir feststellen, dass der von uns mit modernen Optikerwerkzeugen ausgestattete Optikermeister des Krankenhauses in Mbeya nun einen großen Teil der Brillen selbst fertigen kann.



Die verschiedenen Einsätze greifen sinnvoll ineinander: mehrere schwerbehinderte Kinder aus Katumba wurden von den Interplast-Chirurgen an Fehlstellungen der Gliedmaßen korrigiert und nach Verbrennungen plastisch-chirurgisch versorgt, in der Nachsorge unterstützte sie unsere befreundete Kontaktperson, Krankengymnastin Elizabeth Makalla, die ebenso wöchentlich die behinderten Kinder in Katumba krankengymnastisch betreut. Die Behandlungskosten dafür trägt unser Verein „Kids´ and Poores´ Eyes International e.V.“.

Der nächste Einsatz führt uns im August 2018 nach Nord-Namibia, wo 350 Blinde auf eine graue Star-Operation warten. In 8 Schulen in dieser ärmsten Region Namibias wollen wir außerdem fehlsichtige Kinder mit Brillengläsern versorgen, um ihnen so das Lernen zu ermöglichen.

Mehr unter: www.kids-and-poores-eyes.de